

der Dachumrandung steht und nach unten, direkt zu mir herunterblickt, und höre Pit-Pit hinter mir flüstern: »Ist das ein Superheld?« Statt ihm zu antworten, schreie ich zu dem Mann hinauf: »Tu's nicht!«

Der Mann starrt mich nur an. Ich schreie ihm noch einmal zu: »Tu's nicht, bitte! Was immer es ist, das dich dort raufgebracht hat – es kommt dir sicher so vor, als ob man das nicht lösen kann, aber weißt du, man kann. Wenn du jetzt springst, trittst du mit diesem ausweglosen Gefühl ab, und das wird deine letzte

Erinnerung ans Leben sein. Nicht Familie, nicht Liebe, nur Niederlage. Aber wenn du jetzt bleibst, ich schwör's dir bei allem, was mir lieb und teuer ist, dieser ganze Kummer und die Verzweiflung werden sich langsam auflösen, und in ein paar Jahren ist alles, was davon übrig ist, irgendeine komische Geschichte, die du den Leuten bei einem Bier erzählst, eine Geschichte, wie du einmal von einem Dach springen wolltest und ein Mann, der unten stand, zu dir raufgeschrien hat ...«

»Was?«, schreit der Mann auf dem

Dach zurück und deutet auf sein Ohr. Er hört mich offenbar nicht wegen dem Straßenlärm. Oder es ist nicht der Lärm, denn sein »Was?« habe ich ja ausgezeichnet verstanden. Vielleicht hört er einfach so nicht. Vielleicht hat er ein Hörproblem. Pit-Pit, der jetzt meine Hüften umklammert, ohne ganz herumzukommen, als ob ich ein riesiger Affenbrotbaum wäre, schreit dem Mann zu: »Hast du Superkräfte?« Doch der Mann deutet wieder auf sein Ohr, als könne er nichts hören, und schreit: »Mir

reicht's! Schluss! Wie viel denn noch!« Und Pit-Pit schreit zurück, als führten sie ein völlig normales Gespräch: »Flieg schon, nu! Flieg!« Ich gerate unter Druck, dieser Druck, der immer dann entsteht, wenn du weißt, dass jetzt alles auf dich ankommt.

Bei der Arbeit habe ich das eine Menge. Auch in der Familie, aber weniger. Wie damals, auf dem Weg zum Nationalpark nach Sachneh, als ich bremsen wollte und die Räder blockierten. Der Wagen geriet auf der Straße ins Schleudern, und ich

sagte mir, »Entweder du löst das, oder das ist das Ende.« Bei dem Mal damals, in Sachneh, gelang es mir nicht, es zu lösen, und es kam zu einem bösen Unfall. Liat, die als einzige nicht angeschnallt war, starb, und ich blieb allein mit den Kindern zurück. Pit-Pit war damals zwei und konnte noch kaum sprechen, aber Noam fragte mich pausenlos, »Wann kommt Mama zurück? Wann kommt Mama zurück?« Und ich rede von lange, lange nach der Beerdigung. Er war damals acht, ein Alter, in dem man